

Die Tulpe

→ Pflanzengattung in der Familie der Liliengewächse.

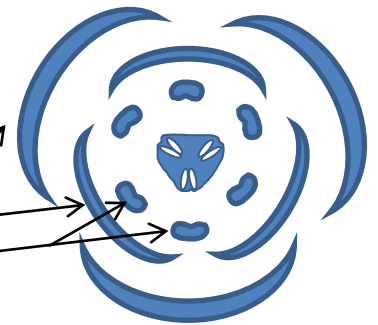
Baumerkmale einer Blütenpflanze
am Beispiel der Tulpe:

Bestandteile der Blüte:

6 Kronblätter

6 Staubblätter (mit Staubfaden und Staubbeutel)

Stempel (in der Mitte) mit Fruchtknoten



Blütengrundriss der Tulpe

Nach der Blüte entwickelt sich im Stempel der Tulpensamen.

Sonstige Bestandteile:

- Sprossachse: grünlich gelb, keine Verzweigungen
- Laubblätter: Ohne Blattstiel, liegen eng an der Sprossachse
- Zwiebel: Unterirdischer Sprosssteil, helle fadenförmige Wurzeln an der Unterseite

Fortpflanzung der Tulpe:

Geschlechtliche Fortpflanzung: Nektar suchende Bienen nehmen die Pollen der Tulpe von den Staubblättern auf. Er bleibt an ihnen haften und wird zur nächsten Tulpe mitgeführt. Dort gelangt er an die Narbe (Stempel). Dieser Vorgang heißt „Bestäubung“. Anschließend verwelken die Blätter und im Fruchtknoten reifen die Samen heran. Erst einige Jahre (ca. 3 Jahre) ist eine blühfähige Zwiebel entstanden und es wächst eine neue Tulpe.

Ungeschlechtliche Fortpflanzung: Die Zwiebel bildet am Schaft eine Ersatzzwiebel und Brutzwiebeln aus. Diese bilden neue Tulpenzwiebeln. Die alte Zwiebel wird durch neue Zwiebeln ersetzt.

Aufgabe: Zeichne ein Bild einer Tulpe ins Heft und trage die Begriffe ein: Kronblätter, Staubblätter, Narbe, Fruchtknoten, Sprossachse, Laubblätter, Zwiebelscheibe, Ersatzzwiebel, Brutzwiebel